

1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz vom 8. Dezember 2017

Aufgrund

- § 56 Abs. 2 und 6 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl., S. 196), das zuletzt durch Artikel 3 Abs. 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2017 (SächsGVBl.; S. 626 geändert worden ist, in Verbindung mit
- § 21 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl.; S. 62 und der
- Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über Dienstaufwandsentschädigungen für kommunale Wahlbeamte (KomDAEVO) vom 3. Dezember 1997 (SächsGVBl.; S. 679), die zuletzt durch die Verordnung vom 26. September 2014 (SächsGVBl.; S. 671) geändert worden ist,

hat die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz in ihrer Sitzung am 20. Dezember 2018 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Nach § 2 Satz 3 wird folgender Satz 4 eingefügt, der bisherige Satz 4 wird zu Satz 5:

Der Berechnung zugrunde gelegt wird die kürzeste Entfernung zwischen Wohnanschrift des Verbandsrates und dem AWVC.

Artikel 2

Inkrafttreten

Die 1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung vom 20. Dezember 2018 tritt zum 1. Januar 2019 in Kraft.

Chemnitz, 20. Dezember 2018



Miko Runkel

Verbandsvorsitzender